



Tambourenverein Schaffhausen

8200 Schaffhausen
www.tambouren-sh.ch

Protokoll der 92. Generalversammlung 2025

Datum: 09. April 2025
Ort: Rest. Galicia, Gemsgasse 2, 8200 Schaffhausen
Anwesend: 12 Anwesende, davon 12 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 7)
Entschuldigt: Werner Ostertag, Nicole Tanner, Marino Marchetti

1. Begrüssung

Um 20:00 Uhr eröffnet Geri Studer die Versammlung.
Er verliest die Entschuldigten.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird von der Generalversammlung genehmigt.

3. Wahl eines Stimmzählers

Christian Ramo wird zum Stimmzähler erkoren.

4. Protokoll der 91. Generalversammlung

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte über das Internet gelesen werden.
Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig angenommen.

5. Mutationen

	Eintritte	Austritte
Aktive		
Jungtambouren		
Schüler		Nico Thalmann
Alte Garde		
Passive		

Es gab ausserdem mehrere Übertritte. Christian Ramo und Demetrio Chies wechseln von den Aktiven zu den Ehrenmitgliedern.

Es wird eine Schweigeminute für zwei Todesfälle abgehalten: Markus Hangartner (Ehrenmitglied) und Hermann Keller (Passivmitglied).

Total besteht der Verein aus 72 Mitgliedern.

6. Genehmigung des Jahresberichtes 2024 des Vorstandes

Christian Ramo verliest seinen letzten Jahresbericht.

Die ersten Auftritte waren der 1. Mai Umzug und die Chilbi Stetten. In Stetten waren auch die Jungen dabei. Sie entwickeln sich gut. Das Probewochenende war ein rundum gelungenes Wochenende. Auch bei dem Auftritt in Thayngen waren die Jungen dabei. Es war ebenfalls ein sehr gelungener Anlass. Thomas Wäspi hat beim Vereinstrommeln gewonnen. Für die Zukunft ist leider kein J & M Musikleiter vorhanden, somit kann es kein Geld vom Bund mehr geben. Die Anzahl der Teilnehmer ist ebenfalls geschrumpft. Wäre eine Zusammenarbeit mit einem befreundeten Verein möglich? Die Jungtambourenwettspiele in Gossau waren ebenfalls gut. Leider wurden Punkte wegen Anmeldung oder ähnlichem verloren. Dieses Jahr ist das Eidgenössische, dies wird für die Jungen sicher gross.

Die Abendunterhaltung im November war ein sehr schöner Abschluss. Sowohl das Musikalische, aber auch das restliche Programm waren sehr stimmig.

Leider herrscht im Verein zurzeit eine angespannte Stimmung. Dies ist sehr schade. Es soll überlegt werden, ob mit umliegenden Vereinen oder z. B. den Hilaritambouren etwas auf die Beine gestellt werden könnte.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

7. Rechnungsabnahme 2024

7.1. Jahresrechnung des Kassiers

Vermögensnachweis

Mit einem Verlust von 499.65 CHF beträgt das Vereinsvermögen nun 26'682.98 CHF.

Abschluss der einzelnen Posten

Budgetiert war ein Verlust von 1'200 CHF.

- **Instrumente:** Der Paukenständer war günstiger als gedacht.
- **Tenue:** Es wurde ein Poloshirt verkauft.
- **Auftrittsgagen:** Es wurden mehr Auftritte mit Gage durchgeführt als gedacht.
- **Anlässe:** Der kantonale Musiktag hat nicht stattgefunden.
- **Abendunterhaltung:** Es wurden keine Sponsoren angefragt. Trotzdem ist das Ergebnis positiv ausgefallen, was erfreulich ist.
- **Diverses:** Es gab unter anderem Mehrausgaben aufgrund der Todesanzeige für Markus Hangartner.

Vermögensverlauf

Das Vereinsvermögen ist zurzeit eher etwas abnehmend, aber dies ist mit dem aktuellen Vermögen auch kein Problem.

7.2. Revisorenbericht

Stefan Hiltbrunner und Lorenz Peyer haben die Rechnung geprüft. Sie empfehlen der GV die Rechnung zu genehmigen.

Der Empfehlung der Revisoren wird einstimmig Folge geleistet und die Rechnung angenommen.

7.3. Budget 2025

Insgesamt budgetiert ist ein Verlust von 2'200 CHF.

Die einzelnen Posten werden besprochen, meistens sind sie etwa gleich budgetiert wie im Vorjahr. Speziell erwähnt werden:

- **Auftrittsgagen:** Mit 800.- vorsichtig budgetiert.
- **Anlässe:** Ausgaben von 1300.- budgetiert: Getränke GV und Jugendwettspiele.

- **Abendunterhaltung:** Mit 0.- budgetiert, weil unklar ist, was gemacht wird.
- **Honorare:** Die 400.- für den Sektionsleiter wurden noch so belassen, obwohl es zurzeit ja keinen Sektionsleiter gibt. Die Schülerleitenden müssten nun vom TVS entschädigt werden, da die Musikschule nun wegfällt. Dies muss im Vorstand noch genauer besprochen werden.

Auch das Budget wird einstimmig angenommen.

7.4. Jahresbeiträge 2025

Die Beträge der Aktiven (50.-), der Alten Garde (30.-) und der Passiven (20.-) sollen unverändert bleiben. Die Schülerbeiträge sollen ebenfalls unverändert bei 300 CHF belassen werden.

Die Beiträge werden einstimmig genehmigt.

Der Kassier wird mit einem Applaus verdankt.

8. Jahresprogramm 2025

Das Jahresprogramm hat jedes Mitglied erhalten. Wann das Jahreskonzert (im kleineren Rahmen) im Trüllli stattfinden soll, ist noch nicht entscheiden.

9. Wahlen

Es ist kein Wahljahr.

10. Ehrungen

Die Mitglieder Christian Ramo und Demetrio Chies treten aus dem aktiven Dienst aus. Die geleistete Arbeit wird nochmals verdankt und mit einigen Flaschen Wein belohnt.

Luc Niklaus ist bereits 10 Jahre Mitglied des Tambourenvereins. Er erhält dafür einen gravierten Kugelschreiber.

Thomas Wäspi erhält für seine 20 Jahre Mitgliedschaft 2 Flaschen Wein mit einer eigens gestalteten Etikette.

11. Alte Garde

Peter Keller erhält als Leiter der Alten Garde das Wort.

Harald fühlt sich nicht mehr im Stande mitzutrommeln, kommt aber trotzdem manchmal noch in die Probe. Es wurde das Programm für die Unterhaltung einstudiert. Der selbst geschriebene «Mission to the Moon» und auch ein Novum wurde probiert: Die Pfeiffer wurden über eine Box eingespielt. Leider hat dies für Peter nicht so ganz gepasst. Der Totem mit den Schülern war eine gute Sache. Insgesamt war es eine erfolgreiche Unterhaltung. Eigentlich war ein Auftritt an der deutschen Fasnacht geplant. Leider fiel dies ins Wasser. Kurzfristig waren Peter und Christian dann am Hilari mit den Hilaritambouren und davor noch in einigen Proben. Werner Ostertag freute sich für das Geburtstagständchen. Der Vereinsjahresausklang bei Peter zu Hause war ein gemütlicher Abend.

12. Anträge

Es wurde kein Antrag eingereicht.

13. Verschiedenes

- Demi Chies und Christian Ramo sind aus der Sektion ausgetreten. Wie soll es weiter gehen? Es werden einige Gedanken geäußert:
 - Geri Studer ist absolut dagegen den Verein aufzulösen. Er möchte die Ausbildung der Jungen mehr ins Zentrum rücken. Es soll mehr überlegt werden, wo der Fokus liegt. Auftritte sind, seiner Meinung nach, immer noch möglich.

- Demi Chies erwähnt, dass einige Termine der Terminumfrage für das Jahreskonzert in den Herbstferien liegen.
- Christian Ramo bemerkt, dass die Jungen eingebunden werden sollen. Geri Studer meint, dies sei auch geplant. Der «For Juniors» wird als erstes gemeinsames Stück einstudiert. Auch eine überlappende Probe (Schüler/Sektion) steht zur Diskussion.
- Marcel Keller sieht einiges ähnlich wie Geri. Christian Ramo hat uns z. B. mit dem Aufwärmen, welches jeder mal leiten sollte, ein bisschen auf die Zeit ohne ihn vorbereitet. Den Fokus auf die Jungen zu legen, findet Marcel aber schwierig. Er will damit nicht sagen, dass wir nichts machen sollen, aber den Fokus würde er darauflegen, die Sektion zu erhalten und eine Abendunterhaltung/Konzert auf die Beine zu stellen. Für einen Ferienpass-Event wäre er aber trotzdem zu haben.
- Christian Ramo erwähnt nochmals, dass eine Zusammenarbeit mit den Andelfingern oder mit den Hilaritambouren möglich wäre.
- Christian Sauter erinnert sich, dass das Vereinstrommeln auch schon mit dem Tambourenverein Regensdorf zusammen organisiert worden war (vor langer Zeit).
- Demi Chies erwähnt dazu, dass das Vereinstrommeln schon viele Jahre mit Andelfingen zusammen auf die Beine gestellt worden war. Auf Nachfrage meint er, dass Andelfingen zurzeit 12 Aktive Mitglieder habe.
- Peter Keller wollte sich in die Terminumfrage eintragen, als es nicht klappte, hat es ihn «verjagt». Er entschuldigt sich für die mitunter persönlichen Angriffe und blickt jetzt wieder positiv nach vorne. Er hat ein Body Percussion Stück herausgesucht, welches er gerne machen würde. Im Trüllli hat er nachgefragt, wie viele Tische und Stühle vorhanden sind und meint, dass 100-120 Leute Platz hätten. Er würde auch Teile von Proben leiten.
- Geri Studer findet, dass seine Idee genauso gedacht ist, dass jeder seine Stimme einbringen kann und auch jeder von jedem profitieren kann. «For Juniors» wäre z. B. etwas, wo sich Geri vorstellen könnte die Leitung zu übernehmen. Geri möchte noch klarstellen, dass er Peter Keller nicht als Sektionsleiter sieht und er in diesem Fall austreten würde. Er sieht, dass Peter Keller einzelne Stücke vorbringen und einbringen kann. Peter Keller müsste es aber auch schlucken, wenn nicht jedes Jahr wahnsinnig viele neue Stücke gelernt werden würden.
- Demi Chies hat die Sprachnachrichten von Peter Keller gehört und bezeichnet sich selbst ebenfalls als impulsiv. Er möchte nur nochmals betonen, dass persönliche Angriffe Gift sind für das Zusammensein. Dies sollte ein einmaliger Ausrutscher bleiben. Wir sollten einen Weg finden miteinander auf kameradschaftlicher Ebene. Dies wünscht er sich für den Verein.
- Christian Sauter findet man sollte sich wieder dem Hobby zuwenden und sich finden. Im Fokus stehen soll einerseits die Kameradschaft und andererseits das Trommeln. Das Niveau muss natürlich angepasst werden. Es soll nach vorne geschaut werden.
- Demi Chies möchte sagen, dass die «Liga» (im Sinne von wie gut oder schlecht man spielt) nicht entscheiden soll. Die Sektion muss einen Weg finden, dass alle Spass haben. Technisch ist das höchste Niveau nicht erreichbar. Es muss ein gutes Gefühl nach der Probe geben. Die Hilaritambouren haben ein Wahnsinnsgefälle, aber alle haben Spass in der Probe, dies gefällt ihm am besten. Früher hatte man als Verein Spass, Vereinsreisen, einfach zusammen eine gute Zeit. Man sagte, dies war ein geiles Konzert, ein geiler Anlass. Er traf die Mitglieder der Clairongarde Schaffhausen, dies ist ebenfalls ein fragiles Konstrukt, aber sie haben Spass an dem was sie tun, deshalb existieren sie noch. Nach jeder Probe sollte das Gefühl sein, ich kam gerne und es hat Spass gemacht.

Geri Studer schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung um 21:17 Uhr mit der Bemerkung, dass die Getränke auf den Verein gehen.

Schaffhausen, der 13.04.2025



Katharina Keller
Aktuarin